

Vorwort

»Heizungsgesetz trifft Eigentümer mit voller Wucht.« »Pistorius will zehn Milliarden mehr für die Bundeswehr.« »Teuerstes Sozialgesetz des Jahrhunderts.« »Bazooka gegen Corona: Bund errichtet Riesenschutzschild.« Solche und ähnliche Schlagzeilen waren in letzter Zeit zu lesen. Doch wer soll das alles bezahlen?

Fast alle politischen Entscheidungen einer Regierung kosten Geld. Das beschafft sich der Staat über Steuern und Abgaben. Wir alle müssen Steuern und Abgaben bezahlen, profitieren andererseits aber auch von vielen Ausgaben des Staates. Bei der Finanzpolitik geht es darum zu entscheiden, welche und wie viele Steuern von wem erhoben werden und wofür der Staat seine Einnahmen ausgibt. Finanzpolitik ist somit das zentrale Politikfeld schlechthin. Sie betrifft uns alle unmittelbar in unserem täglichen Leben.

In diesem Buch wird die Finanzpolitik allgemeinverständlich dargestellt und erläutert, wie der Staat über Steuern und Ausgaben den Wirtschaftskreislauf beeinflusst und so das Verhalten von Verbrauchern und Unternehmen in eine von ihm gewünschte Richtung zu lenken sucht. Dabei werden die hinter den finanzpolitischen Konzepten stehenden ökonomischen Interessen herausgearbeitet und verdeutlicht, wie die einzelnen Maßnahmen auf die Verteilung von Einkommen und Vermögen wirken. Ebenso werden die Schwierigkeiten behandelt, im föderalen Regierungssystem der Bundesrepublik zu Entscheidungen in diesem kontroversen Politikfeld zu kommen.

Ziel des Buches ist es, möglichst vielen Leserinnen und Lesern die komplexe Materie von Finanzen und Steuern nahezubringen und zum besseren Verständnis der öffentlichen Kontroversen beizutragen.

Hamburg, im September 2024

Hermann Adam